

Vogelarten am Chiemsee

Die Vogelwelt des Chiemsees bietet im Jahresverlauf ein sehr wechselvolles Bild. Schon zahlenmäßig bestehen zwischen den Sommer- und Wintermonaten grosse Unterschiede. Während im Winter bis zu 30 000 Wasservögel am See anzutreffen sind, bevölkern im Sommer nur etwa 3 000 Individuen den See. Aufgrund ihrer Wanderungen und ihres Zugverhaltens können die Vögel am Chiemsee vier Kategorien zugeordnet werden. Die vorhandenen Vogelexponate zeigen einige Vertreter dieser Gruppen, im Folgenden sind einige weitere abgebildet.



Rohrweihe (Circus aeruginosus, Marsh Harrier), am Seeufer und im Schilf, Durchzügler und seltener Brutvogel, März bis November



Schwarzmilan (Milvus migrans, Black Kite), Ufergehölze, nur wenige Brutpaare seit 1995, März bis Oktober



Graureiher (Ardea cinerea, Grey Heron), Ufergehölze und Wälder, nur noch ca. 10 Brutpaare, ganzjährig



Krähente (Anas querquedula, Garganey), Ufer und überschwemmte Wiesen, sehr seltener Brutvogel, Februar/März bis Oktober/November



Kleinspecht (Dendrocopos minor, Lesser Spotted Woodpecker), Ufergehölze und Wälder, nicht häufig, ganzjährig

Brutvögel (alle Fotos dieser Tafel)

Vogelarten, die am Chiemsee brüten und hier ihre Jungen aufziehen, werden als heimische Arten oder Brutvögel bezeichnet. Umweltveränderungen führen bei einigen Vögeln zu einer Verschiebung der Brutareale. Am Chiemsee haben sich neben alteingesessenen Vogelarten, wie z.B. dem Haubentaucher oder dem Drosselrohrsänger erst in den letzten Jahrzehnten Graugans, Kormoran, Schellente oder Mittelmeermöwe angesiedelt. Sehr bedenklich stimmt, dass einige heimische Brutvögel in ihrem Brutbestand stark bedroht (Wachtelkönig, Bekassine, Brachvogel, Flussuferläufer, Fluss-Seeschwalbe) oder bereits komplett verschwunden sind (Rohrdommel, Wiedehopf, Wendehals, Raubwürger).



Bekassine (Gallinago gallinago, Common Snipe), Moore, Feuchtwiesen, Seeufer, sehr selten geworden, Brutvogel und Durchzügler, im Winter selten



Bekassine (Gallinago gallinago, Common Snipe), Moore, Feuchtwiesen, Seeufer, sehr selten geworden, Brutvogel und Durchzügler, im Winter selten



Wasserpieper (Anthus pratensis, Meadow Pipit), Feuchtwiesen und Moore, Durchzügler (Oktober und selten Brutvogel, März bis November)



Wasserpieper (Anthus pratensis, Meadow Pipit), Feuchtwiesen und Moore, Durchzügler (Oktober und selten Brutvogel, März bis November)



Wasserralle (Rallus aquaticus, Water Rail), Ufervegetation, ganzjährig, aber im Winter selten



Drosselrohrsänger (Acrocephalus arundinaceus, Great Reed Warbler), Schilfbänke, in Deutschland stark bedroht, am Chiemsee stabiler Bestand, April bis September



Rohrammer (Emberiza schoeniclus, Reed Bunting), häufigster Schilfbreiter, ganzjährig, im Winter aber sehr selten

Birdlife

Bird life at the Chiemsee presents great variations throughout the year, with tremendous differences to be noted between summer and winter. As many as 30,000 individual aquatic birds can be spotted during the winter, but only 3,000 in the summer.

The birds of the Chiemsee can be sorted into four categories on the basis of their migration behavior: Breeding birds are all those that regularly breed

and raise their young in the Chiemsee region. Winter visitors usually migrate to this region from northern and eastern Europe when food becomes scarce and waters freeze in their home territories. Summer visitors tend to be vagrants from the south or local species that, due to overpopulation or immaturity, do not breed. Transients are those species that stop to rest at the Chiemsee during either fall or spring migration.

Wintergäste

Bei den Wintergästen handelt es sich um Vogelarten, die ihren angestammten Lebensraum in Skandinavien sowie Nord- und Osteuropa haben. Dort brüten sie in den Sommermonaten. Wenn im Winter Gewässer zufrieren und Nahrung knapp wird, ziehen diese Vögel in den Süden. Einige machen als Durchzügler nur kurz Station, andere beziehen den Chiemsee als Winterquartier und finden sich je nach Art bereits ab Ende August in ihrer zweiten Heimat ein. Typische Wintergäste am Chiemsee sind Prachtaucher, Singschwan, Silberreiher, Sturmmöwe und Tafelente, aber auch die oft in großen Schwärmen einfallenden Seiden Schwänze und Bergfinken.



Singschwan (Cygnus cygnus, Whooper Swan), See, aus Nordeuropa, maximal 12 Individuen am Chiemsee



Sturmmöwe (Larus canus, Common Gull), Seeufer und Küstenmoor, Zahlen am Chiemsee abnehmend



Silberreiher (Egretta alba, Great Egret), Ufer und Schilf, ganzjährig, v.a. im Winter, hat seit 1992 stark zugenommen



Rothhalbtaucher (Podiceps gringus, Red-necked Grebe), See, regelmäßig, nicht häufiger und abnehmender Wintergast aus Nordeuropa



Prachtaucher (Gavia arctica, Black-throated Loon), See, regelmäßig, etwas zunehmender Wintergast aus Nordeuropa

Sommergäste

Bei den Sommerngästen handelt es sich um länger verweilende Durchzügler oder Nichtbrüter. Hierzu gehören Seltenheiten wie Seidenreiher, Stelzenläufer, Säbelschnäbler und Bienenfresser, aber auch größere Ansammlungen von heimischen Nichtbrütern, wie etwa von Haubentaucher oder Blesshuhn. Einige Arten bilden größere Mäusergesellschaften (Höckerschwäne, Graugänse oder Mittelmeermöwen), die ab Juli besonders das Achendelta bevölkern.



Bienenfresser (Merops apiaster, Bee-eater), Oberrand, oft an Bienenstöcken, unregelmäßig April/Mai bis Juli/August



Seidenreiher (Egretta garzetta, Little Egret), Seeufer, relativ seltener, aber etwas zunehmender Gast aus Südeuropa



Säbelschnäbler (Recurvirostra avocetta, Avocet), Seeufer, unregelmäßiger Gast und Durchzügler April bis August

Durchzügler

Viele im Norden Europas brütende Vogelarten ziehen im Herbst in den Süden und im Frühjahr wieder zurück, man spricht von Wegzug und Heimzug. Auf ihrem oft mehrere tausend Kilometer langen Weg benötigen die meisten Arten Ruhepausen, vor allem um Nahrung aufzunehmen. Besonders für die Watvögel stellen die wattartigen Flächen des Achendeltas eine wichtige Raststation zwischen Nordsee- und Mittelmeerküste dar. Weitere Durchzügler sind Fischadler, Rotfußfalken, Trauerseeschwalben, Zwergmöwen und viele Kleinvoegelarten, wie Stelzen, Pieper, Lerchen, Finken und Ammern.



Austernfischer (Haematopus ostralegus, Oystercatcher), Seeufer (Watvögel), unregelmäßig und selten März bis Oktober



Kampfläufer (Phalacrocorax rufus, Ruff), Ufer und überschwemmte Wiesen (Watvögel), fast ganzjährig, Hauptdurchzug im April



Trauerseeschwalbe (Chlidonias niger, Black Tern), Ernst Insekten über Fischwasser, April bis Anfang Oktober, Hauptdurchzug im Mai



Sanderling (Caldris alba, Sanderling), Seeufer (Watvögel), nicht häufiger Durchzügler aus Nordbinnen, hauptsächlich August bis Oktober



Grünshank (Tringa nebularia, Green Shank), Seeufer und überschwemmte Wiesen (Watvögel), Durchzügler April bis Oktober, Maximum Juli/August